

S 62C + S 6X – neue Lautsprecherserie von Helix



Goldene Mitte

► Quasi als Aufsteigerklasse präsentiert Helix mit den S-Lautsprechern gerade eine neue Serie, die jede Menge Technologie für moderates Geld verspricht. Wir machen den Test mit den 16er-Modellen S 62C und S 6X.

Im weitgefächerten Lautsprecherprogramm von Helix ist für jeden etwas dabei. Von der einsteigergerechten B-Serie bis zur C-Serie, die man durchaus als High End bezeichnen kann, findet jeder das passende System. Jetzt wird es genau in der Mitte spannend, denn mit den brandneuen S-Lautsprechern bringt Helix eine hoch interessante Linie heraus, die richtig erwachsenen Klang bei noch bezahlbarem Preis bieten soll. Dafür haben die Entwickler keine Kosten und Mühen gescheut, denn die S-Lautsprecher sind vollkommene Neuentwicklungen. Schauen wir

uns den 16er einmal an. Dieser ist mit einem soliden Blechkorb ausgestattet, wobei es sich um einen der besseren, stabileren Sorte handelt, der extra für Helix produziert wird. In einer breiten Gummisicke hängt eine dezent gemusterte, schwarze Membran, die wie bei allen höheren Helix-Serien Papier als Basismaterial hat. Neu bei der S-Membran ist die Füllung aus Basalt, womit wir mal wieder eine mineralische Füllung ähnlich Glasfaser vor uns haben. Diese Art Verbundmembran hat sich durchaus bewährt, sie verhilft dem Papier zu etwas mehr Festigkeit, ohne dessen gute Eigenschaften zu verwässern. Der Antrieb gerät konventionell mit einem wohldimensionierten Ferritmagneten und einer 25-Millimeter-Kupferspule auf einem Aluminiumträger. Lüftungsöffnungen gibt es auch unter der Zen-

trierung und beim Kompo-Tiefmitteltöner als Polkernbohrung. Der S-Hochtöner ist ein sehr edel gemachtes Teil mit einem einbaufreundlich flachen Aluminiumgehäuse, in dem eine sehr schöne 25-mm-Gewebekalotte wohnt. Für den Einbau in Originalplätzen lässt sich das Gehäuse zudem noch zerlegen, sodass die „nackte“ Kalotte mit nur noch 44 Millimetern Durchmesser und 12 Millimetern Tiefe verbaut werden kann. Auch die Frequenzweichen sind für beste Verbaubarkeit ausgelegt. Getrennt in Hochton- und Tieftonzweig lassen sich die Platinchen in der kleinsten Ritze verstecken, dazu sind die Gehäuse aus Gummi und damit rappelfrei. Der 16er-Koax S 6X

besteht aus den gleichen Komponenten wie das Komposystem. Tieftonkorb und Membran sind gleich und der Antrieb zumindest sehr ähnlich. Der Hochtöner ist ebenfalls eine 25er-Gewebekalotte und netterweise schwenkbar



In der schwenkbaren Halterung beim 6X ist ein vollwertiger 25-Millimeter-Gewebekalotte untergebracht



Die 25er-Gewebekalotte des 62C lässt sich aus ihrem Aluminiumgehäuse befreien und findet so auch in Originalplätzen leicht Platz



Die 16er trumpfen mit kräftigen Antrieben auf. Die Körbe sind keine Stangenware, sondern werden extra für Helix hergestellt

gelagert. Auch wurde dem Koax eine externe Frequenzweiche gegönnt, die Hochtöner und Tiefmitteltöner einen eigenen Weichenzweig zur Verfügung stellt, sodass die beiden nicht wie so oft auf gut Glück zusammenlaufen – ein überdurchschnittlicher Aufwand für einen Koax.

Messungen und Sound

Beide Chassis des S 62C laufen vor dem Messmikrofon recht vorbildlich. Der Hochtöner lässt sich nichts zuschulden kommen und spielt bis 25 kHz ohne Aussetzer, während der Tieftöner bereits ohne Weiche keine giftigen Resonanzspitzen zeigt. Der Tieftonzweig nimmt ihn sanft mit 6 dB raus und ein zusätzlicher Sperrkreis glättet den Amplitudengang, sodass der 16er vorbildlich läuft. Der Hochtöner zeigt sich zudem sehr pegelfest, auch der 16er lässt sich nicht lumpen. Verzerrungen gibt es, jedoch nur als eine einzige K2-Spitze, während der unangenehme ungeradzahlig Klirr so gut wie nicht vorhanden ist. Das einzige Haar in der Suppe ist der mäßige Wirkungsgrad des 16ers von nur 84 dB an 2 V, sodass an einen Betrieb ohne Endstufe nicht zu denken ist. Der Koax macht es mit 85 dB etwas besser, dafür hat er auch einen Tick mehr Klirr. Klanglich präsentieren sich die S-Lautsprecher sehr ansprechend. Vom ersten Ton an stimmt eigentlich alles und es macht sich Zufriedenheit beim Hörer breit. Der Hochtö-

ner ist ein Gedicht und serviert immer wieder aufs Neue feinste Details, und zwar auf eine sehr angenehme, unaufdringliche Art. In der tonalen Welt findet man sich auf Antrieb zurecht und kann seine Lieblingsstimmen voll genießen. Blasinstrumente kommen satt und mit dem nötigen Biss und schließlich ist der Helix-Sound voller Körper. Das Ganze funktioniert uneingeschränkt mit jeder Musik, sodass man die Feinheiten eines Jazztrios genauso gut hören kann wie das satte Bassfundament bei Electro. Sehr schön ist, dass der Koax nicht nur tonal ähnlich klingt, sondern in seiner Gesamtleistung erstaunlich gut mithalten kann. Hier zahlt sich der recht hohe Aufwand klanglich aus.

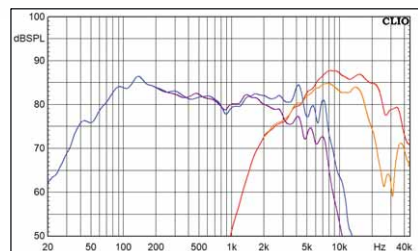
Fazit

Die S-Lautsprecher sind ein großer Wurf geworden. Sorgfältig entwickelt und hochwertig gefertigt stellen S 62C und auch S 6X einen prima Gegenwert fürs Geld dar.

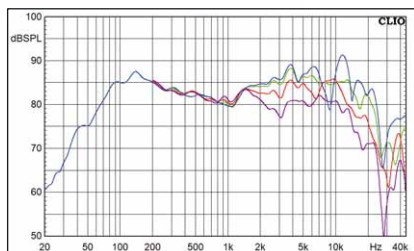
Elmar Michels



Tieftonzweig und Hochtonzweig beim 62C sind getrennt verbaubar. Der 6X hat eine kleine Weiche



Helix S 62C: Beide Chassis geben sich keine Blöße beim Frequenzgang. Der Tweeter läuft bis 25 kHz, der Woofer wird durch die Weiche sehr schön geglättet



Helix S 6X: Der Koax S 6X läuft insgesamt sehr ausgeglichen. Die Kurven unter 0, 15, 30 und 45° ergeben insgesamt eine gleichmäßige Energieverteilung

Lautsprecher		Helix S 6X	Helix S 62C
Vertrieb		Audiotec Fischer Schmallenberg 02972 9788 0 audiotec-fischer.com	Audiotec Fischer Schmallenberg 02972 9788 0 audiotec-fischer.com
Hotline			
Internet: www.			
▶ Klang		55 % 1,3	1,2
Bassfundament	11 %	1,0	1,0
Neutralität	11 %	1,5	1,5
Transparenz	11 %	1,5	1,0
Räumlichkeit	11 %	1,5	1,5
Dynamik	11 %	1,0	1,0
▶ Labor		30 % 1,3	1,3
Frequenzgang	10 %	1,5	1,5
Maximalpegel	10 %	1,0	1,0
Verzerrungen	10 %	1,5	1,5
▶ Praxis		15 % 1,5	1,5
Frequenzweiche	10 %	1,5	1,5
Verarbeitung	5 %	1,5	1,5

Technische Daten

Korbdurchmesser	166 mm	166 mm
Einbaudurchmesser	143 mm	143 mm
Einbautiefe	63 mm	64 mm
Magnetdurchmesser	84 mm	85 mm
Membran HT	25 mm	25 mm
Gehäuse HT	-	45 mm
Flankensteilheit TT/HT	6/12 dB	6/12 dB
Hochtonschutz	-	PTC
Pegelanpassung HT	-	+2, 0, -2 dB
Gitter	•	•
Sonstiges	-	-
Nennimpedanz	4 Ohm	4 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	3,54 Ohm	3,51 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	0,36 mH	0,33 mH
Schwingspulendurchmesser	25 mm	25 mm
Membranfläche Sd	141 cm²	141 cm²
Resonanzfrequenz fs	78 Hz	68 Hz
mechanische Güte Qms	4,18	3,79
elektrische Güte Qes	1,16	0,98
Gesamtgüte Qts	0,91	0,78
Äquivalentvolumen Vas	8,4 l	10,5 l
Bewegte Masse Mms	13,9 g	14,3 g
Rms	1,62 kg/s	1,62 kg/s
Cms	0,30 mm/N	0,38 mm/N
B*1	4,56 Tm	4,70 Tm
Schalldruck 2 V, 1 m	85 dB	84 dB
Leistungsempfehlung	30 – 100 W	30 – 100 W

Bewertung

	um 180 Euro	um 280 Euro
Preis		
Klang	40 % 1,3	1,2
Labor	35 % 1,3	1,3
Verarbeitung	25 % 1,5	1,5
Preis/Leistung	sehr gut	sehr gut

CAR & HiFi
Ausgabe 5/2019

Note

1,3

1,3

„Toll gemachte, hochwertige Lautsprecher.“